

FBP-TERMINE

FBP
LIECHTENSTEIN

FBP Triesen

Am Weihnachtsmarkt

Wann
Samstag, 27. November,
15 Uhr

Wo
Gemeindezentrum Triesen

Was
Am Marronistand dürft ihr bei einem guten Glas Triesner Wein verweilen und den Nachmittag geniessen. Wir werden freiwillige Spenden sammeln und diese an das Hilfswerk Triesen weiterreichen.

FBP Ruggell

Jahresversammlung

Wann
Sonntag, 28. November,
15 Uhr

Wo
Musikhaus, Ruggell

Was
Wir laden euch recht herzlich zur Jahresversammlung ins Musikhaus Ruggell ein und freuen uns auf euch.

FBP Vaduz

Mausi's Marroni Plausch

Wann
Sonntag, 28. November,
18 Uhr

Wo
Eisplatz «Vaduz on Ice», Vaduz

Was
Traditionelles Treffen am 1. Adventssonntag mit Austausch in geselliger, vorweihnachtlicher Atmosphäre bei Glühwein, Punsch und Marro ni. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Kontakt

E-Mail: info@fbp.li
Internet: www.fbp.li



FBP aktuell – Ortsgruppe Schaan informiert

«Einblick in ...» zu Themen Service Public und Gemeinde-Energiepolitik

Informativ Die FBP-Ortsgruppe Schaan lud am Dienstag zu einer weiteren Ausgabe ihrer bereits zur Tradition gewordenen Info-Veranstaltungsreihe «Einblick in ...», die den Einwohner/-innen von Schaan und Entscheidungsträger/-innen der Ortsgruppe einen tieferen Einblick in wichtige Themen rund um die Gemeinde geben will.

In diesem Jahr konnten folgende Referenten für Vorträge und Diskussionen gewonnen werden: Doris Quaderer von der Stiftung Zukunft.li - sie widmete sich dem Thema Service Public: «Weniger Staat – mehr privat»; und weiter Gerwin Frick von der Lenium AG, der zum Thema Energiepolitik auf Gemeindeebene unter dem Motto «Braucht Schaan mehr «Pfupf» in der Energiepolitik?» sprach. Einleitend begrüsst Obfrau Anja Meier-Eberle die Besucher/-innen und die beiden Referenten. Anschliessend informierte die stv. Abgeordnete Nadine Vogelsang über die jüngsten parlamentarischen Vorstösse der FBP-Landtagsfraktion zu obigen beiden Themen.

Wissen enorm vertiefen können

Service Public und schlanker Staat resp. Gemeinde sind immer wieder auf der politischen Agenda. Je nach Betroffenheit gehen die Meinungen dazu im Einzelfall auseinander. Neutrale Informationen wie in der jüngsten Studie von Zukunft.li helfen, unserem Land Handlungsfelder aufzuzeigen. Die Förderung von erneuerbaren Energien und ein möglichst sorgsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen sind in Zeiten globaler Umweltzerstörung und fortschreitender Erderwärmung so aktuell wie nie. Die Liechtensteiner Klimavision sieht bis 2050 Netto-Null-Emissionen vor. Das ist ambitioniert und bis zu diesem Ziel ist es noch ein weiter



Doris Quaderer (Stiftung Zukunft.li, links) und Gerwin Frick (Lenium AG, Zweiter von links) referierten auf Einladung der FBP-Ortsgruppe Schaan im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Einblick in ...». (Fotos: Paul Trummer)

Weg. Die Erreichung erfordert einen grossen Einsatz von Land, Gemeinden und Wirtschaft. Einige Wege zur Erreichung der Klimavision wurden aufgezeigt und diskutiert. Die Besucher/-innen unserer diesjährigen Veranstaltung konnten ihr Wissen in beiden Themenbereichen enorm vertiefen. Gerade im Bereich Energiepolitik haben wir wertvollen Input zu Verbesserungsmöglichkeiten und Problemfeldern auf kommunal- und Landesebene erhalten. Wir bedanken uns bei den Besucher/-innen und Referenten Doris Quaderer und Gerwin Frick und freuen uns schon auf die nächste FBP-«Einblick in ...»-Veranstaltung.

FBP-Ortsgruppe Schaan



Anja Meier-Eberle, Obfrau der FBP-Ortsgruppe Schaan, begrüsst die Gäste und Referenten.



Die stv. Abgeordnete Nadine Vogelsang informierte über die parlamentarischen Vorstösse der FBP-Landtagsfraktion zu den beiden Themen des Abends.

Gemeindeverwaltung In Gamprin dürfen sich Angestellte auf höheren Lohn freuen

GAMPRIN-BENDERN «Die Lohnkosten sind ein variabler Bestandteil des Budgets.» Das ist dem Gemeinderatsprotokoll vom 10. November zu entnehmen. Mit Blick auf das Budget gelte es deshalb, den sogenannten «Lohnprozent» für das Folgejahr jeweils im Vorfeld festzulegen. Der Gemeinderat definiert damit, in welcher Höhe Lohnanpassungen, eine Teuerung oder allfällige Boni von Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung ausfallen dürfen. In der Sitzung wurde betont, dass die Gemeindeverwaltung trotz Umstrukturierung, Pensionierungen und damit einhergehenden umfangreichen Einarbeitungsphasen des neuen Personals sehr effizient arbeite. Das würde auch von Aussenstehenden lobend erwähnt. Trotz internem Mehraufwand sei der Dienst am Bürger und der Fortschritt in verschiedenen Projekten stets gewährleistet. «Vor diesem Hintergrund und damit das Lohnsystem langfristig gesehen funktioniert, ist eine Lohnerhöhung von einem Prozent der Gesamtlohnsomme für individuelle Lohnrückstellungen gerechtfertigt», heisst es schliesslich im Protokoll. Der Gemeinderat stimmt dem zu und hat die beantragten Lohnerhöhungen für das Jahr 2022 in seiner Sitzung einstimmig genehmigt. (red/pd)

Gamprin rechnet mit rund 230 000 Franken Gewinn im Jahr 2022

Voranschlag Die Finanzkommission legte dem Gemeinderat die Erfolgs- und Investitionsrechnung für das kommende Jahr vor. Sie rechnen mit einem höheren Gewinn als noch 2021.

Im Gegensatz zum Vorjahr wird in Gamprin-Bendern mit einem Mehrgewinn von über 50 000 Franken gerechnet. Der Voranschlag 2022 der Finanzkommission schliesst mit einem Jahresgewinn von 230 000 Franken, für 2021 wurden rund 177 000 berechnet. Das betriebliche Ergebnis verbessere sich aufgrund von Mehreinnahmen und tieferen Ausgaben. Das geht so aus dem Gemeinderatsprotokoll vom 10. November hervor.

Weniger Ausgaben vorgesehen

Die budgetierten Mehreinnahmen führe die Finanzkommission auf die vermutlich höheren Steuereinnahmen und auf Einnahmen aus Liegenschaften, wie beispielsweise dem neuen Parkhaus, zurück. Im Gegenzug würden sich die Aufwendungen, vor allem im Bereich des baulichen

Unterhalts, reduzieren, da auf Gemeindeebene keine grösseren Projekte anstehen. Die geplanten Nettoinvestitionen für das kommende Jahr belaufen sich gemäss Berechnungen auf rund 1,9 Millionen Franken. Wie aus dem Gemeinderatsprotokoll hervorgeht, können diese in die drei Sparten Tiefbau (1,1 Millionen Franken), Mobilien (513 000 Franken) und Investitionsbeiträge an verschiedene Zweckverbände und Institutionen (297 000 Franken) aufgeteilt werden. Der Gemeinderat genehmigte den Voranschlag 2022 mit der Erfolgs- und Investitionsrechnung in seiner vergangenen Sitzung einstimmig.

Steuerzuschlag bleibt tief

Der Zuschlag für die Gemeindesteuer wird jährlich vom Gemeinderat festgelegt. «Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat den Gemeindesteuerzuschlag 2022 (Steuerjahr 2021) bei 150 Prozent festgelegt und hält damit bereits seit Jahren am tiefstmöglichen Stand fest», heisst es im Protokoll. Auch für das kommende Steuerjahr ändert das nicht. Der Gemeinderat genehmigte die erneute Festlegung des Steuerzuschlages auf 150 Prozent einstimmig. (red/pd)

ANZEIGE

73. LIECHTENSTEINER
verbands musikfest 2022
HARMONIEMUSIK BALZERS
Jätz erscht rächt!

Tombola Gewinn-Nummern

Nachfolgende Lose haben an der Tombola einen Preis gewonnen.

- | | | | |
|----------|--------|-----------|--------|
| 1. Preis | 04 831 | 6. Preis | 18 293 |
| 2. Preis | 23 076 | 7. Preis | 03 418 |
| 3. Preis | 01 492 | 8. Preis | 19 690 |
| 4. Preis | 22 713 | 9. Preis | 10 753 |
| 5. Preis | 22 699 | 10. Preis | 02 329 |

Die Preise können bis **20. Dezember 2021** abgeholt werden. Bitte melden sie sich unter info@hmb.li bei uns. Preise, die bis zum 21. Dezember 2021 nicht abgeholt werden, verfallen zu Gunsten der Harmoniemusik Balzers. Diese Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Weitere Infos unter www.hmb.li.

OK Verbandsmusikfest 2022